

Pressemitteilung

Berlin, den 10.12.2012

Felix Mendelssohn Bartholdy Wettbewerb 2013 - Der älteste deutsche Klassik-Wettbewerb erfindet sich neu

Preisträger im Fach Komposition stehen fest

*Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013 der Stiftung
Preußischer Kulturbesitz, der Rektorenkonferenz der deutschen
Musikhochschulen und der Universität der Künste Berlin*

2013 findet erstmals der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb mit neuem Konzept und erstmals unter der künstlerischen Leitung von Dr. Dieter Rexroth statt. Dabei treten die besten Musiktalente der deutschen Musikhochschulen in den Fächern Violoncello, Schlagzeug, Bläserkammermusik und Komposition an.

Die Preisträger im Fach Komposition stehen bereits seit dem Wochenende fest: Die Jury unter Vorsitz von Dr. Dieter Rexroth vergab zwei zweite Preise an Matthias Krüger (Hochschule für Musik und Tanz Köln) für seine Wettbewerbskomposition „the machinery I have made“ und an Katharina Roth (Musikhochschule Lübeck) für ihre Wettbewerbskomposition „Kleine Erzählungen“. Der erste sowie der dritte Preis wurden in diesem Jahr nicht vergeben. Die prämierten Werke werden im Rahmen des Preisträgerkonzerts Komposition am 19. Januar 2013 vom Ensemble der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) uraufgeführt.

Die öffentlichen Wertungsspiele für die Instrumentalfächer finden vom 16. bis zum 18. Januar 2013 in den Konzertsälen der Universität der Künste Berlin statt. Die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt durch international renommierte Musikerinnen und Musiker unter dem Vorsitz von Prof. Claus Kanngiesser (Violoncello), Prof. Dr. Peter Sadlo (Schlagzeug) und Prof. Burkhard Glaetzner (Bläserkammermusik). Das Abschlusskonzert am 20. Januar 2013 gestaltet die Junge Deutsche Philharmonie unter der Leitung von Peter Tilling gemeinsam mit den Preisträgern.

Der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb geht aus zwei bedeutenden Wettbewerben hervor: dem Felix Mendelssohn Bartholdy-Wettbewerb der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, dem ältesten deutschen Klassik-Wettbewerb, und dem Hochschulwettbewerb der deutschen Musikhochschulen. Der Wettbewerb erhält mit der Zusammenführung ein

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
HOCHSCHULWETTBEWERB

Claudia Assmann

c/o
Universität der Künste Berlin
Fasanenstr. 1 B
10623 Berlin
Tel. +49 30 3185-2456
Fax +49 30 3185-2635
presse@fmb-hochschulwettbewerb.de

www.fmb-hochschulwettbewerb.de

Bankverbindung
Universität der Künste Berlin
Postbank Berlin
Bankleitzahl 100 100 10
Kontonummer 155 81 06
Technische Universität Berlin
Hinweis „UdK Bln“

neues künstlerisches Profil.

In drei jährlich wechselnden Wettbewerbsfächern sowie dem Fach Komposition werden Preisgelder in Höhe von insgesamt über 50.000 Euro vergeben. Das neue Konzept beinhaltet zusätzlich eine nachhaltige Förderung der Preisträger mit Stipendien, Folgeauftritten und CD-Produktionen. Die ebenfalls neu eingerichtete künstlerische Leitung des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs hat Dr. Dieter Rexroth übernommen.

Neben den Preisen der Veranstalter wird im Rahmen des Wettbewerbs der „Preis des Bundespräsidenten“ verliehen, der bereits seit 1989 in Form eines Stipendiums existierte. Die „Freunde Junger Musiker“ vergeben einen Förderpreis für einen Teilnehmer oder eine Teilnehmerin unter 25 Jahren. Darüber hinaus vermitteln die Vereine der „Freunde Junger Musiker“ Anschlusskonzerte der Preisträger in sämtlichen acht deutschen Städten ihrer Mitgliedsverbände (Berlin, Bremen, Düsseldorf/Meerbusch, Frankfurt a. M., Kassel, Köln/Bonn, Mainz/Wiesbaden und München).

Zu den neu aufgelegten Förderinstrumenten des Wettbewerbs gehören Preisträgerkonzerte des Festivals Young Euro Classic, die am ersten Festivalsonntag, dem 28. Juli 2013, stattfinden. Die Ersten Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zudem eine Anschlussförderung in Form einer CD-Produktion, die im Label der Universität der Künste Berlin erscheint. Die Produktion im Mendelssohn-Fach Violoncello wird vom Kulturradio vom rbb betreut. Die Aufnahmen in den Fächern Schlagzeug und Bläserensemble werden von der Tonmeister-Abteilung an der UdK Berlin erstellt. Diese Produktionen werden unterstützt von dem Verein der „Freunde Junger Musiker Berlin“ e. V. Die Preisträger/innen im Fach Schlagzeug bekommen die Gelegenheit, bei Konzerten im Rahmen der Kasseler Musiktage aufzutreten.

Der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb geht zurück auf eine Schenkung der Erben Felix Mendelssohn Bartholdys. Der preußische Staat verpflichtete sich im Gegenzug, bedürftige und hochbegabte Studierende mit einem Stipendium zu fördern. Nach dem ersten Preisträger im Jahr 1879, Engelbert Humperdinck, wurden zahlreiche bedeutende Musikerpersönlichkeiten wie Wilhelm Backhaus, Otto Klemperer, Kurt Weill und Marie Soldat ausgezeichnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm die Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK) im Jahr 1963 die Vergabe unter dem Namen Felix Mendelssohn Bartholdy-Preis wieder auf, da die historische Schenkung in der Staatsbibliothek zu Berlin bewahrt wird, einer der fünf Einrichtungen der SPK. Traditioneller Austragungsort des Wettbewerbs ist die Universität der Künste Berlin. Einen zweiten Traditionsstrang des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs bildet der Hochschulwettbewerb der deutschen Musikhochschulen, der seit Anfang der 1950er-Jahre jährlich durchgeführt wurde und in den Nachkriegsjahren den Anstoß zur Gründung der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen gab.

Aktuelle Informationen rund um den Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb werden auf der Homepage www.fmb-hochschulwettbewerb.de bereitgestellt. Dort kann auch der Video-Livestream abgerufen werden, der für das Preisträgerkonzert am 20. Januar 2013 geplant ist.

Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2013

16. bis 18. Januar 2013, jeweils ab 10 Uhr

Öffentliche Wertungsspiele

Wertungsspiele Violoncello:
Kammersaal der UdK Berlin, Fasanenstraße 1 B

Wertungsspiele Schlagzeug:
Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenbergstraße / Ecke Fasanenstraße

Wertungsspiele Bläserkammermusik:
Joseph-Joachim-Konzertsaal der UdK Berlin, Bundesallee 1-12
Eintritt frei

19. Januar 2013, 19:30 Uhr

Preisträgerkonzert Komposition

Ensemble der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA)
Universität der Künste Berlin, Joseph-Joachim-Konzertsaal, Bundesallee 1-12
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro

20. Januar 2013, 19 Uhr

Preisträgerkonzert Violoncello, Schlagzeug und Bläserkammermusik

Junge Deutsche Philharmonie, Leitung Peter Tilling
Universität der Künste Berlin, Konzertsaal Hardenbergstraße / Ecke
Fasanenstraße
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro

Eintrittskarten für die beiden Preisträgerkonzerte sind ab Anfang 2013 erhältlich bei der Konzertsalkasse der Universität der Künste Berlin unter Tel. +49 30 3185-2374 oder unter udkkasse@udk-berlin.de.

Weitere Informationen und Pressekarten bei:

Claudia Assmann
Tel. +49 30 3185-2456
presse@fmb-hochschulwettbewerb.de
www.fmb-hochschulwettbewerb.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
Freunde Junger Musiker e. V. Berlin
Freunde Junger Musiker Deutschland
Elsa-Wera-Arnold-Stiftung
Prof. Manfred Trojahn
Bärenreiter Verlag Kassel
Young Euro Classic Berlin
Kasseler Musiktage e. V.
Junge Deutsche Philharmonie e. V.
Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA)
Ensemble Modern
Kulturradio vom Rundfunk Berlin-Brandenburg

Dr. Dieter Rexroth
Künstlerischer Leiter des Felix Mendelssohn Bartholdy
Hochschulwettbewerbs

Dieter Rexroth gehört zu den innovativsten Dramaturgen der deutschen Musikszene. 1941 in Dresden geboren, studierte er in Köln, Wien und Bonn Komposition, Dirigieren, Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Nach seiner Promotion mit einer Arbeit über Arnold Schönberg entwickelte er als erster Direktor in mehr als zwei Jahrzehnten das besondere Profil des neu gegründeten Paul-Hindemith-Instituts in Frankfurt am Main (1972-1991). Von 1980 bis 1994 arbeitete er als Dramaturg und Programmgestalter für die „Alte Oper“ Frankfurt und war Mitbegründer der „Frankfurter Feste“ sowie von 1986 bis 1994 deren Künstlerischer Leiter. Von 1996 bis 2006 war er Intendant und Leitender Dramaturg bei der Rundfunkorchester und Chöre GmbH. In dieser Funktion holte er den inzwischen weltbekannten Dirigenten Kent Nagano nach Berlin, dessen Künstlerischer Berater er seit dem Jahr 2000 ist. Im gleichen Jahr übernahm er die Künstlerische Leitung des neu gegründeten Festivals „Young Euro Classic“, das er zu einem festen Bestandteil des Berliner Kultursommers machte. Seit 2006 ist er zusätzlich Künstlerischer Leiter der „Kasseler Musiktage“. Als Künstlerischer Leiter des 2013 neu gestalteten Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs entwickelte er ein Konzept, bei dem die nachhaltige Förderung der Preisträger im Vordergrund steht. Neben seinen vielfältigen Tätigkeiten als Ideengeber für Kulturveranstaltungen jeder Art ist Dieter Rexroth Verfasser und Herausgeber zahlreicher Publikationen, u. a. über Ludwig van Beethoven, Hans Werner Henze und Wolfgang Rihm.